

Alle mal herhören!
www.vorlesewettbewerb.de

Börsenverein des Deutschen Buchhandels





Alle mal herhören!

- Bundesweiter Schülerwettbewerb für alle Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen
- ca. 750.000 Teilnehmer
- seit 1959 jährlich durchgeführt
- In Zusammenarbeit mit Bibliotheken, Buchhandlungen, Schulen und sonstigen Kultureinrichtungen



Seite 2
Frankfurt am Main, Februar 2005
Referat Leseförderung

Die Rede ist vom Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels. Eine der ältesten und teilnehmerstärksten Leseförderungsaktionen und einer der größten bundesweiten Schülerwettbewerbe. - Keineswegs unumstritten, aber nach wie vor populär und „unverwüstlich.“

Er richtet sich an alle Sechstklässler und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten

Zwischen 700.000 und 800.000 Schülerinnen und Schüler beteiligen sich jedes Jahr.

Durchgeführt in Zusammenarbeit mit Bibliotheken, Buchhandlungen, Schulen und sonstigen Kultureinrichtungen



Das Plakat 1959



Seite 3
Frankfurt am Main, Februar 2005
Referat Leseförderung

Ein Blick in die Anfänge

Der Vorlesewettbewerb geht mittlerweile flott auf die 50 zu, - ist aber immer noch höchst lebendig; und in Wirklichkeit gar nicht so verstaubt wie man ihm nachsagt.

Hier das Plakatmotiv von 1959

Die Geschichte



- 1. Vorlesewettbewerb 1959
- Motto: „Was man nicht liest zur rechten Zeit,
liest man nicht mehr in Ewigkeit... „
(Eugen Roth)
- Initiatoren:
 - Börsenverein des Deutschen Buchhandels
 - Arbeitsgemeinschaft der Jugendbuchverlage (avj)
 - Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.
- Ausgangslage:
 - Entwicklung des Fernsehens
(1958: 1 Mio angemeldete Geräte - Heute: 36 Mio)
 - „Comic-Boom“

Seite 4
Frankfurt am Main, Februar 2005
Referat Leseförderung

Die Initiative geht in die 50er Jahre zurück. 1959 startete der erste Aufruf unter dem Motto:

„Was man nicht liest zur rechten Zeit
liest man nicht mehr in Ewigkeit ... „

Gereimt seinerzeit von Eugen Roth.

Schon damals nämlich sah man das Ende der Lesekultur heraufziehen und befürchtete drohenden Analphabetismus.

Die Initiatoren (Börsenverein, Avj, Akj,) waren vor allem alarmiert über die schwunghafte Entwicklung des Fernsehens.

Das findet man heute gewiss erheiternd, angesichts der Tatsache dass 1958 knapp über 1 Million Geräte angemeldet waren. (entspricht 1% der Bevölkerung) – Heute sind es über 36 Mio, in die Kinderzimmer haben sie längst Einzug gehalten.

Suspekt war auch die wachsende Beliebtheit von Comics, die aus den USA herüber kamen und anfangen Märkte zu erobern.

Man überlegte sich also Maßnahmen, Bücher und Autoren – insbesondere bei Kindern - wieder stärker ins Bewusstsein zu rücken. - Und erfand den Vorlesewettbewerb.

Die Geschichte



Vorzüge, aus damaliger Sicht:

- Eine jährlich wiederkehrende intensive Beschäftigung mit dem Buch
 - Weit in die Öffentlichkeit hineinreichende Publizität der Buchwerbung
 - Die Einbindung von wichtigen öffentlichen Institutionen:
Kommunalverwaltung, Stadt- u. Kreisjugendringe, Presse und Rundfunk
- Kontinuität • Publicity/ Buchmarketing • Breites Netzwerk • Medienecho

Seite 5
Frankfurt am Main, Februar 2005
Referat Leseförderung

Das Projekt setzte sich damals vor allem wegen der drei genannten Vorzüge durch. (O-Ton 50er Jahre)

Man würde es heute anders (moderner) ausdrücken. Im Prinzip jedoch gelten solche Aspekte noch immer:

Kontinuität – Buchmarketing - Breites Netzwerk - Medienecho

Dieses Modell war damals ein regelrechtes Novum; sowohl als Kampagne für Bücher wie auch für den schulischen Unterricht; - wo aktuelle Jugendliteratur bis dahin keinen Platz hatte.

Der Vorlesewettbewerb wurde von interessierten Pädagogen eifrig angenommen und hatte sich rasch etabliert.

Vorlesewettbewerb - Das Prinzip



- Kinder lesen eine Passage aus ihrem Lieblingsbuch vor
 - etwa 3 - 5 Minuten, plus Texteingührung - zusätzlich unbekannter Text
- Bewertet werden: Lesetechnik, Textverständnis, Textgestaltung
- Wer gewinnt kommt eine Runde weiter
 - Urkunden, Buchpreise für alle
- Die Etappen - von der Schule bis zum Bundesentscheid:
 - Klasse
 - Schule
 - Landkreis/ bzw. kreisfreie Stadt
 - (Regierungs)-Bezirk
 - Bundesland
 - Finale / Bundesentscheid

Seite 6
Frankfurt am Main, Februar 2005
Referat Leseförderung

Das im Grunde genommen relativ simple Konstrukt, macht auch einen Großteil des Erfolges aus.

Kinder lesen einen Abschnitt aus ihrem Lieblingsbuch vor, das sie sich selbst aussuchen. Führen kurz in die Geschichte ein, damit's für's Publikum verständlich wird.

Im zweiten Durchgang wird noch ein unbekannter Text vorgelegt.

- Festgelegte Bewertungskriterien dienen zur Beurteilung
- Wer die meisten Punkte erzielt kommt eine Runde weiter
- In der Regel sind es 5 Etappen von der Schule bis zum Bundesentscheid.

Die Gruppeneinteilung



Je nach Schulform werden die Teilnehmer in 3 Gruppen differenziert:

- **A** - Hauptschulen / Mittelschulen / Regelschulen/ C-Kurse Deutsch der Förderstufe Hessen / Beobachtungsstufen Hamburg
- **B** - Realschulen / Gymnasien / Gesamtschulen /Orientierungsstufen / Sekundarschulen/ Grundschulen Berlin u. Brandenburg / Förderstufe Hessen (A- u. B-Kurs Deutsch)
- **C** - Sonderschulen Lernbehinderte

In jeder Gruppe wird ein Sieger/eine Siegerin ermittelt.

Seite 7
Frankfurt am Main, Februar 2005
Referat Leseförderung

Um einen möglichst fairen Vergleich zu erreichen wird der Wettbewerb in 3 Gruppen durchgeführt, die sich an der Schulform orientieren.

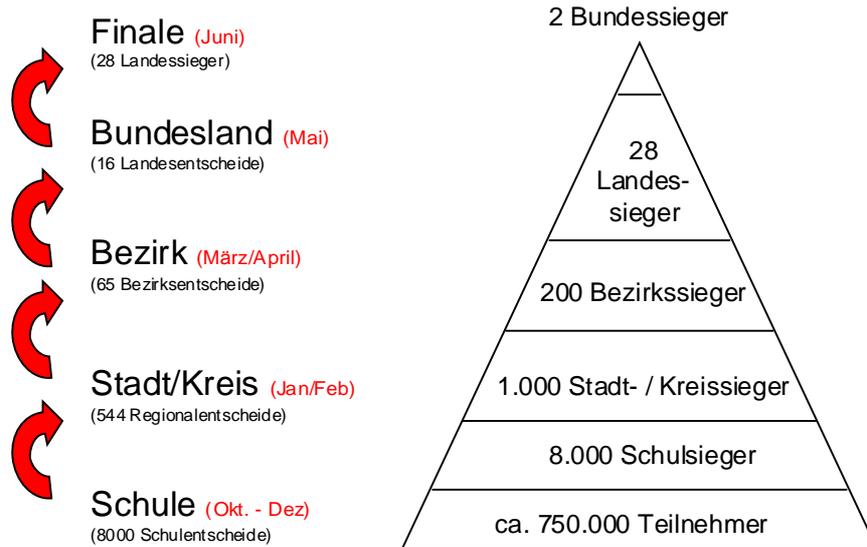
A - B - C

Da unser föderales Schulsystem ungefähr 16 verschiedene Schularten kennt, ist das natürlich nur ein grobes Schema, und stößt deswegen auch immer wieder auf Kritik.

Beispielsweise fühlen sich die Realschulen gegenüber den Gymnasiasten im Nachteil.

Aber rein organisatorisch lässt sich beim besten Willen keine weitere Differenzierung bewältigen.

Immer eine Runde weiter...



Seite 9
Frankfurt am Main, Februar 2005
Referat Leseförderung

Das Schema zeigt nochmals anschaulich den Ablauf.

Die Pyramide skizziert hier den Weg von der Schule bis zum Bundesentscheid.

Von 750.000 Kindern am Start, bleiben schließlich 2 Bundessieger/innen übrig.

Die Abläufe orientieren sich stark an der Verwaltungsstruktur der Bundesrepublik. - Stadt-/Kreis, Regierungsbezirk, Land, Bund.

Je nach Teilnehmerdichte sind aber auch Teil- und Zwischenentscheide möglich, bzw. Regionen werden zusammen gefasst.

Vorlesewettbewerb - Organisation



- **Klassen- und Schulentscheide in Eigenregie der Schulen**
 - Meldung der Schulsieger im Dezember an den Börsenverein
- **Regionalentscheide (Stadt-, Kreis-, Bezirksebene)**
 - Partnerorganisationen vor Ort
- **Landesentscheide**
 - Landesverbände des Börsenvereins in Kooperation mit einem wechselnden regionalen Veranstalter
- **Bundesentscheid / Finale**
 - Landessieger/innen werden zu einem dreitägigen Aufenthalt nach Frankfurt eingeladen
 - Organisation: Börsenverein

Seite 10
Frankfurt am Main, Februar 2005
Referat Leseförderung

Wer organisiert was?

Ohne die tatkräftige Mithilfe von hunderten, engagierten regionalen Partnern wäre der Vorlesewettbewerb nicht durchführbar. Dieses Netzwerk bildet die wesentliche Grundlage für den reibungslosen Ablauf...

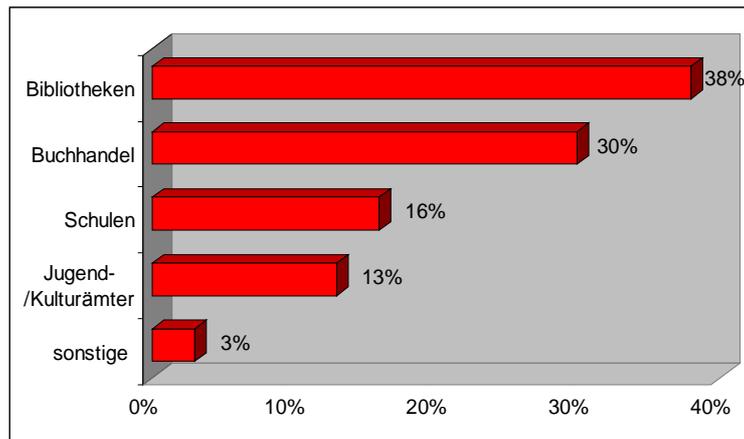
Klassen und Schulentscheide finden zunächst schulintern statt. Teilnahmeunterlagen werden im Oktober an alle Schulen verschickt. Schulsiegermeldung bis Dez.

Die regionalen Partnerorganisationen werden jedes Jahr von uns angefragt und koordiniert. Es gibt einen Stamm langjähriger bewährter Veranstalter, die regelmäßig zur Verfügung stehen; oft auch in Kooperation mit anderen Einrichtungen, bzw. im jährlichen Wechsel, nach dem Rotationsprinzip.

Es kommen aber auch stets neue Interessierte auf uns zu, die sich engagieren möchten, und die wir gerne einbeziehen.



Partner



Seite 11
Frankfurt am Main, Februar 2005
Referat Leseförderung

Die Grafik zeigt die Verteilung der aktiven Kooperationspartner:

An erster Stelle stehen deutlich die Bibliotheken. - Gefolgt vom Buchhandel, Schulen Behörden, od. sonstige (= Vereine, Jugendzentren, Volkshochschulen, Einzelpersonen u.ä.)

Sie sind also eine tragende Säule des Vorlesewettbewerbs; und verfügen auch über optimale Voraussetzungen und Kompetenzen, z.B.:

- Gute Kontakte zu Schulen
- geeignete Räumlichkeiten (lesefreundliche Umgebung)
- Kommunale Anbindung
- Erfahrung mit öffentlichen Veranstaltungen

... etc.

Wie sich die Organisation dann konkret gestaltet berichtet nun als langjährige Veranstalterin Claudia Nobis von der Stadtbücherei Gelsenkirchen

.....

Vorlesewettbewerb
GELSENKIRCHEN

**Stadtentscheid in der
Gelsenkirchener
Kinderbibliothek**



Vorlesewettbewerb GELSENKIRCHEN

Historie

- Ø Seit **1960** ist die Gelsenkirchener Stadtbibliothek in Zusammenarbeit mit dem Schulverwaltungsamt für den Stadtentscheid zuständig
- Ø Seit **ca. 10 Jahren** liegt die gesamte Organisation in den Händen der Stadtbibliothek

Presseartikel aus der Buerschen Zeitung vom 22.07.1964

„Artig und mit frisch gescheiteltem Haar präsentierten sich 18 junge Schülerinnen und Schüler, von denen keiner älter als 12 Jahre war, auf der Empore der Aula. Nur ihre stark geröteten Wangen und ihre noch zierlichen Hände, die die Bücher ein wenig verkrampft umfassten, verrieten die große Spannung, mit der sie ihrem Auftritt entgegenfieberten.“

Vorlesewettbewerb GELSENKIRCHEN

Veränderungen

- Ø **Räumlichkeiten:** Vom großen, unpersönlichen Saal in die Kinderbibliothek
- Ø **Zeit:** Vom Montagvormittag erst auf den Montagnachmittag
Seit 2005 auf den Samstagnachmittag
- Ø **Zuschauer:** Es werden keine Schulklassen eingeladen, sondern jedes Kind erhält 4 Eintrittskarten
- Ø **Jury:** Pressevertreter, Autoren, Künstler, Vorjahressieger...
Früher zu „Lehrerlastig“

Vorlesewettbewerb GELSENKIRCHEN

Einbeziehung des Buchhandels

- Ø Seit 2001 gemeinsames Logo für den Gelsenkirchener Vorlesewettbewerb
- Ø Herausgabe einer gemeinsamen Empfehlungsliste
- Ø Zusätzliche Preise für die Teilnehmer: Buchgutscheine, die in allen Gelsenkirchener Buchhandlungen eingelöst werden können

Briefbögen, Gutscheine, Flyer mit den Logos aller Gelsenkirchener Buchhandlungen und der Stadtbibliothek wurden erstellt und gedruckt.

Für die gemeinsame Empfehlungsliste geben alle Buchhandlungen Titelempfehlungen an die Stadtbibliothek weiter. Die Stadtbibliothek sammelt alle Titelempfehlungen, layoutet, druckt und verteilt den Flyer.

Im Oktober werden Büchertische in den Buchhandlungen und in der Bibliothek mit den Titelempfehlungen präsentiert.

Vorlesewettbewerb GELSENKIRCHEN

Beginn der Vorbereitungen

Ø Mai:	Titel für die Empfehlungsliste sammeln
Ø August:	Layout und Druck der Empfehlungsliste
Ø September:	1. Schreiben an Schulen Versenden der Empfehlungsliste
Ø November:	2. Schreiben an Schulen Rahmenprogramm festlegen, Kostenübernahme der Bewirtung klären

1. Schreiben:

Hinweis auf den Vorlesewettbewerb, dass Unterlagen demnächst verschickt werden

Empfehlungsliste in entsprechender Anzahl versenden

Hinweis auf Klassenführungen in allen Stadtteilbibliotheken

Hinweis auf Büchertische

2. Schreiben:

Bekanntgabe des Termins des Stadtentscheids, bzw. Zwischenentscheid

Erinnerung, dass Schulen den Schulsieger an den Börsenverein und an die Stadtbibliothek melden

Rahmenprogramm festlegen

Vorlesewettbewerb GELSENKIRCHEN

Vorbereitungen

- Ø **Januar:** Schulsieger stehen fest, Abgleich der Meldelisten
- Liste der Schulsieger der Gruppe B an Ausrichter des Zwischenentscheides schicken
- Buchpreise und Materialien beim Börsenverein bestellen
- Urkunden beschriften
- Jurymitglieder bestimmen

Jury:

Max. 5 Personen, ungerade Zahl

Presse, Pressesprecher der Stadt, Autoren der Stadt,
Vorjahressieger , Künstler, Lehrer, Buchhändler,
Bibliotheksangestellte

Vorlesewettbewerb GELSENKIRCHEN

Zwischenentscheid der Gruppe B

- Ø Ca. 15 Schulsieger sind für den Zwischenentscheid gemeldet.
Davon werden die besten 5 - 6 Kinder am Stadtentscheid teilnehmen
- Ø Gesamte Organisation liegt in den Händen der betreffenden Schule
Bibliothek übernimmt beratende Funktion
- Ø Wird abwechselnd von allen beteiligten Schulformen durchgeführt
- Ø Bibliotheksmitarbeiter ist Mitglied der Jury
- Ø Mitbringen der Buchpreise und Urkunden

Gruppe B: Realschulen, Gesamtschulen, Gymnasien

Problematik: Beim Zwischenentscheid kommen meist nur Kinder vom Gymnasium weiter. Beim anschl. Stadtentscheid hat in GE noch kein Kind von der Realschule oder der Gesamtschule gewonnen.

Vorlesewettbewerb GELSENKIRCHEN

Vorbereitungen

- Ø Ende Januar: Überraschungstext aussuchen und einteilen
- Einladungen Schulsieger, Gäste, Jury, Schulen
- Rückmeldung der Schulsieger (Buchtitel)
- Bewertungsbögen schreiben und kopieren
- Bewirtung

Überraschungstext

Während des Jahres werden Titel gesammelt.

Text darf für einen Sonderschüler nicht zu schwer und für einen Schüler des Gymnasiums nicht zu leicht sein

Wenn möglich, das ganze Buch so in Abschnitten unterteilen, dass die ganze Geschichte erzählt wird. (meist 2 Seiten = 2 Minuten)

Zwischenpassagen werden vom Moderator erzählt.

Textstellen der Sonderschüler kürzen!!!!

Vorlesewettbewerb GELSENKIRCHEN

Stadtentscheid

Ablauf:	14.30 Uhr	Vorbesprechung der Jury
	15.00 Uhr	Begrüßung
	15.10 Uhr	Lesen des Wunschtexes
	16.10 Uhr	1. Pause
	16.30 Uhr	Lesen des Überraschungstexes
	17.15 Uhr	2. Pause, Auftritt des Zauberers Entscheidung der Jury, Urkunden schreiben...
	17:45 Uhr	Preisverleihung

Ablauf:

- Vorbesprechung der Jury, Bewertungskriterien erläutern ...
- Begrüßung und Erläuterung der Wettbewerbsbedingungen
- Wunschtext (Reihenfolge alphabetisch)
- Pause: Bewirtung mit Kaffee und Kuchen, Kinder Saft und Süßigkeiten
- Lesen des Überraschungstexes:
 - Einleitung evt von einem Mitglied der Jury lesen lassen. Wenn Kinder nicht erscheinen, auch Jury lesen lassen, um die ganze Geschichte zu verstehen.
- Pause Zauberer: Kinder sind abgelenkt!!
- Entscheidungsfindung der Jury, Siegerurkunden schreiben, Gutscheine beschriften,
- Preisverleihung durch OB oder Schriftsteller.....

Vorlesewettbewerb GELSENKIRCHEN

Nachbereitung

- Siegermeldung an Presse weiterleiten

- Siegermeldung an den Börsenverein weiterleiten

Siegermeldung an Presse:

Direkt nach der Veranstaltung Siegermeldung an Presse weiterleiten. Pressevertreter bleiben nicht die ganze Zeit dabei. So ist die Veranstaltung direkt am Nächsten Tag in der Zeitung.

Siegermeldung an Börsenverein:

Am nächsten Tag per E-Mail, Post, Fax.....

Vorlesewettbewerb GELSENKIRCHEN

Fazit

- Ø Lesespaß, trotz Wettbewerbscharakter
- Ø Beteiligung aller weiterführenden Schulen
- Ø Akzeptanz der etablierten Veranstaltung, Tradition
- Ø Große Pressewirksamkeit
- Ø Integration der Sonderschüler

Lesespaß:

Trotz Wettbewerbscharakter haben die Kinder Spaß

Beteiligung

Alle Schule beteiligen sich. Durch Führungen oder Buchvorstellungen im Vorfeld der Veranstaltung erreicht man ein groß Anzahl von Kindern.

Akzeptanz

Alle Schulen kennen diese Veranstaltung. Ist eigentlich ein Selbstläufer.

Hat Tradition im fast allen Schulen.

Presse

Hat immer eine große Pressewirksamkeit. Besonders wenn ein Pressevertreter in der Jury ist.

Sonderschüler

Gemeinsame Veranstaltung mit allen anderen Schulformen. Dadurch, dass auch ein Sieger in dieser Gruppe gewählt wird, ist der Ansporn sehr groß.

Vorlesewettbewerb
GELSENKIRCHEN

Claudia Nobis
Gelsenkirchener Kinderbibliothek
Ebertstr. 19
45875 Gelsenkirchen

Tel: 0209 169 2817
eMail: claudia.nobis@gelsenkirchen.de